

Practicable

ART

Begehbare Bühnenelemente im Bild — Treppen, Podeste, Brücken, auf denen Schauspieler tatsächlich gehen. Konstruiert stabil genug für Kamera und Menschen.

Eine Treppe im Bild, auf der ein Schauspieler wirklich hinaufgeht — nicht nur so tut, als würde er —, ist ein Practicable. Jedes begehbare Bühnenelement, das stabil genug konstruiert ist für Menschen und Kamera, fällt darunter: Treppen, Podeste, Rampen, Brücken, sogar Balkone. Der entscheidende Unterschied zu normalen Dekorationsteilen — ein Practicable muss funktionieren. Es muss Gewicht halten, Bewegung ermöglichen, die Kamera mitfahren lassen, ohne zu wackeln oder in sich zusammenzubrechen. Im Produktionsalltag wird das oft unterschätzt. Szenenbau baut eine schöne Treppe. Dann steht der DP da und sagt: "Wir fahren mit der Kamera mit, während er hochgeht." Jetzt ist das Problem da. Die Treppe wackelt, die Kamera auch — das Bild wird unbrauchbar. Ein echtes Practicable wird anders konstruiert: verstärkte Tragkonstruktion, breitere Stufen, rutschfeste Oberflächen, Geländer zum Festhalten. Der Aufbau kostet mehr Zeit und Geld als eine einfache Deko-Lösung, spart im Schnitt aber die Hälfte der Takes und der ersten Assistentin einen Nervenzusammenbruch. Besonders beim Steadicam oder bei fahrenden Arbeiten ist ein stabiles Practicable unverzichtbar. Soll der Operator mit der Steadicam die Treppe hinaufgehen, während der Schauspieler vorneweg geht, ist eine Konstruktion nötig, die 150 Kilo Equipment plus Operator plus Schauspieler trägt und dabei keine sichtbaren Vibrationen überträgt. Im Horror- oder Thriller-Genre werden Practicables auch für Sound-Design wichtig: echte Schritte auf echten Stufen klingen anders als Soundeffekte, die man später einkaufen müsste. Am Set sollte früh mit Production Design und Steadicam-Team geklärt werden, wo echte Practicables notwendig sind und wo Tricks reichen — Schnitt, Perspektivenwechsel, oder festgehaltene Kamera. Eine begehbare Brücke für eine einzelne statische Einstellung zu bauen, ist Ressourcen-Verschwendung. Eine Treppe aber, über die mehrere Szenen in unterschiedlichen Blickwinkeln gedreht werden, sollte stabil sein. Das spart nicht nur Geld im Schnitt, sondern gibt den Schauspielern auch das Vertrauen, natürlich zu spielen — sie wissen, dass unter ihnen fester Boden ist, nicht ein wackeliges Provisorium.